



Antragsteller (Name der Schule bzw. des Sachaufwandsträgers)	Projektleiter (Name, Vorname)	
Straße, Hausnummer	Telefon	E-Mail
PLZ, Ort	Kontoinhaber	
Schulleiter (Name, Vorname)	Bank des Antragstellers (Name, Ort)	
Sofern Schule nicht Antragsteller, Name und Adresse der Schule	IBAN	
	BIC	

Staatliche Führungsakademie für Ernährung,  
Landwirtschaft und Forsten  
Kompetenzzentrum Förderprogramme  
Heinrich-Rockstroh-Straße 10  
95615 Marktrechwitz

## Antrag

### Förderung von Schülerunternehmen für eine gesundheitsförderliche Schulverpflegung

#### Anlagen:

- geplantes Speisenangebot
- Grundrisskizzen des Schülercafés
- Einverständniserklärung des Sachaufwandsträgers (wenn Schule = Antragsteller)
- Angebote zu den geplanten Investitionen

#### A: Angaben zur Maßnahme

Unser Schülerunternehmen heißt:

Projektbezeichnung / Name des Schülerunternehmens

#### Die Förderung betrifft:

- Neugründung:** Das Schülerunternehmen wird jetzt neu gegründet.
- Erweiterung:** Das Schülerunternehmen besteht seit \_\_\_\_\_ und wird jetzt erweitert.

#### WICHTIG:

Bitte beachten Sie, dass ein **Beginn der Maßnahme ohne vorherige Zustimmung** der Staatlichen Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (FüAk) einen **Förderausschluss der gesamten Maßnahme** zur Folge hat. Als Maßnahmenbeginn zählt bereits der Abschluss eines Lieferungs- oder Leistungsvertrages.

Die geförderten Gegenstände dürfen innerhalb eines **Zeitraums von 3 Jahren** ab Ende des Bewilligungszeitraums ausschließlich für die **Erfüllung des Zweckzwecks** genutzt werden.

## 1. Beschreibung des Vorhabens

Bitte das Vorhaben anhand folgender Punkte kurz beschreiben, ggf. als Anlage beilegen.

### 1.1 Konzept, Ziele, Angebot (geplantes Speisenangebot als Anlage beilegen)

**Schüleraktivität, Struktur des Schülerunternehmens, beteiligte Schulklassen,  
Anzahl der Mitarbeiter im Schülerunternehmen**

**Beteiligte Lehrer**

---

**Projektpartner** (z. B. Elternbeirat, Eltern, Vereine, Unternehmen; Name, Funktion)

---

**Öffnungszeiten des Schülercafés** (Wochentage, Uhrzeiten)

---

### 1.2 Raumplanung für Zubereitung, Verkauf und Verzehr

### 1.3 Vorhandene Ausstattung und Einrichtung\*

\*Beschreibung der geplanten Ausstattung und Einrichtung auf Seite 4

## 2. Anforderungen an eine gesundheitsförderliche Schulverpflegung

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ oder ausfüllen!

### 2.1 Verpflegungsangebot

Wir wollen gesundheitsförderliches Essen und Trinken anbieten und verpflichten uns, mindestens ein Angebot aus jeder der folgenden Lebensmittelgruppen in unser regelmäßiges Angebot aufzunehmen:

- Milch-/ Milchprodukte  
**unser Angebot:** z. B. \_\_\_\_\_
- Frisches Gemüse / Salat und Obst:  
**unser Angebot:** z. B. \_\_\_\_\_
- Vollkornprodukte / hochwertige Getreideprodukte  
**unser Angebot:** z. B. \_\_\_\_\_
- Hochwertige, geeignete Getränke  
**unser Angebot:** z. B. \_\_\_\_\_

#### Süßigkeiten und zuckerhaltige Getränke wie Limonade und Colagetränke

- haben wir beim Schülerunternehmen erst gar nicht im Angebot.  
 wollen wir nach und nach verdrängen.

### 2.2 Beratung zum Schulverpflegungsangebot durch eine Fachkraft

Zum Schulverpflegungsangebot

- haben wir uns durch eine Fachkraft beraten lassen  
am \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_ (Name, Funktion).
- werden wir uns durch eine Fachkraft beraten lassen und dies mit dem Verwendungsnachweis belegen.

### 2.3 Beratung durch die zuständige Lebensmittelüberwachung

Um die lebensmittelhygienischen Anforderungen zu erfüllen,

- haben wir uns von der zuständigen staatlichen Lebensmittelüberwachung beraten lassen  
am \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_ (Name, Funktion).
- Es wurden Auflagen erlassen. (Auflagen als Anlage beilegen)
- werden wir uns von der zuständigen staatlichen Lebensmittelüberwachung beraten lassen und dies mit dem Verwendungsnachweis belegen.

### 2.4 Unterrichtung über wesentliche infektions- und lebensmittelhygienische Grundregeln

- Die Mitarbeiter des Schülerunternehmens werden anhand des „Leitfadens für den sicheren Umgang mit Lebensmitteln“ über die wesentlichen infektions- und lebensmittelhygienischen Grundregeln unterrichtet.

### 2.5 Verbesserung des bestehenden Angebots

**NUR** bei Erweiterung eines Schülercafés auszufüllen -

Folgende Verbesserung des bestehenden Angebots (Qualitäts- und / oder Quantitätssteigerung) wollen wir mit der Erweiterung des Schülercafés erreichen

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_

(Mindestens eine Verbesserung eintragen)

<b>3. Maßnahmen-/Kostenplan</b> (Kosten laut Kostenvoranschlägen, Angeboten; auch aus Katalog, Internet etc. – Angebote bitte als Anlage beifügen – Kopien sind ausreichend)		
<b>Investitionen für Ausstattung und Einrichtung</b>		
	<b>Gegenstand, ggf. konkrete Herstellerbezeichnung, Anzahl</b>	<b>Kosten in € inkl. MwSt.</b>
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		
<b>Gesamtkosten</b>		

4. Finanzierungsplan	in €
a) Mittel des Sachaufwandsträgers	
b) Eigenmittel (z. B. Stammkapital)	
c) Mittel von Dritten (z. B. Spenden, Sponsorengelder)	
d) Beantragte Fördermittel (70 % der Gesamtkosten, siehe Ziffer 3; max. 4.500 €)  70 % von _____ €	
<b>Gesamtfinanzierung a) + b) + c) + d):</b> (entspricht den Gesamtkosten, siehe Ziffer 3)	

## B: Erklärung des Antragstellers

### Befürwortung der Schulleitung

- Die Schulleitung befürwortet die Neugründung/Erweiterung des Schülerunternehmens und erkennt die Aktivitäten dieses pädagogischen Projektes im Rahmen der Schule als Schulveranstaltung an.

### Einverständnis des Sachaufwandsträgers (nur wenn Schule der Antragsteller)

- Das Einverständnis des Sachaufwandsträgers zum Vorhaben wurde eingeholt. Der Sachaufwandsträger befürwortet die Neugründung/Erweiterung des Schülerunternehmens und die damit zusammenhängenden Aktivitäten. Die Einverständniserklärung des Sachaufwandsträgers haben wir als Anlage beigefügt.

### Uns ist bekannt, dass

ein Beginn der Maßnahme – dazu zählt bereits der Abschluss eines Lieferungs- und Leistungsvertrages – ohne vorherige Bewilligung bzw. schriftliche Zustimmung der FüAk einen Förderausschluss der Maßnahme zur Folge hat und ggf. subventionserheblich ist.

### **Wir versichern, dass**

- wir mit der Maßnahme **nicht vor** Bewilligung oder Zustimmung der Bewilligungsbehörde begonnen haben.
- wir für die Maßnahme keine Mittel aus anderen öffentlichen Förderprogrammen in Anspruch nehmen werden.

### **Uns ist bekannt, dass**

- die geförderten Gegenstände innerhalb eines Zeitraums von 3 Jahren ab Ende des Bewilligungszeitraums ausschließlich für die Erfüllung des Zweckzwecks genutzt werden dürfen (= Zweckbindungsfrist).
- eine Förderung nur im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel erfolgen kann und kein Rechtsanspruch auf die Gewährung einer Förderung besteht.
- mit einer Kürzung bis hin zum vollständigen Verlust bzw. bis hin zur vollständigen Rückforderung der Zuwendung zu rechnen ist, wenn
  - die Zuwendung durch **unrichtige** oder **unvollständige Angaben** erwirkt wird,
  - nicht förderfähige Ausgaben geltend gemacht werden,

- Mittel zweckwidrig verwendet werden,
  - gegen Auflagen und Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem Erhalt der Förderung verstoßen wird,
  - vor Bewilligung oder Zustimmung der Bewilligungsbehörde mit einer Maßnahme begonnen wird
  - oder ein vergleichbar schwerwiegender anderer Grund vorliegt.
  - die Angaben im Antrag und in den vorgelegten Nachweisen und Erklärungen für die Gewährung bzw. Rückforderung der Zuwendung von Bedeutung und somit subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches sind.
  - vorsätzlich oder leichtfertig falsche oder unvollständige Angaben sowie das vorsätzliche oder leichtfertige Unterlassen einer Mitteilung über Änderungen bei diesen Angaben die Strafverfolgung wegen Subventionsbetrug (§ 264 StGB) zur Folge haben können.
  - oder den Subventionsgeber über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lässt.
- das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, der Bayerische Oberste Rechnungshof sowie die Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten das Recht haben, die Voraussetzungen für die Gewährung der Förderung durch Besichtigung an Ort und Stelle und durch Einsichtnahme in Bücher und sonstige Belege oder Förderanträge entweder selbst zu prüfen oder durch Beauftragte prüfen zu lassen.

**Wir verpflichten uns,**

- Unterlagen, die für die Bemessung der Förderung von Bedeutung sind, mindestens fünf Jahre nach ihrer Vorlage aufzubewahren; längere Aufbewahrungsfristen nach anderen Vorschriften bleiben unberührt.
- jede Änderung, die Auswirkungen auf die Förderberechtigung bzw. Förderhöhe hat, unverzüglich der FÜAK schriftlich mitzuteilen.

**Hinweise zur Veröffentlichung und zum Datenschutz**

Die mit dem Antrag einschließlich Anlagen erhobenen Daten werden zur Feststellung der Förderberechtigung und –höhe benötigt und gespeichert.

Von den „Rechtsvorschriften zum Subventionsgesetz“ <a href="https://www.stmelf.bayern.de/mam/cms01/agrarpolitik/dateien/rechtsvorschriften_subventionsgesetz.pdf">https://www.stmelf.bayern.de/mam/cms01/agrarpolitik/dateien/rechtsvorschriften_subventionsgesetz.pdf</a> haben wir Kenntnis genommen. Wir bestätigen, dass unsere in diesem Antrag und den Anlagen enthaltenen Angaben richtig und vollständig sind.	
Ort, Datum	Unterschrift des Antragstellers (bzw. einer vertretungsberechtigten Person)

Stand: 20.01.2020